

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 174.

Montag, 30. Juli 1906, abends.

59. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Delegation ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger ins Haus 7 Pfg. Auch Remittentenscheinchen werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Abgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Verlag und Druck von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Auf Blatt 186 des Handelsregisters, die Firma Hermann Müller in Riesa

betreffend, ist heute eingetragen worden, daß der Inhaber Hermann Max Müller ausgeschieden und der Kaufmann August Hermann Müller in Riesa Inhaber ist.
Riesa, den 28. Juli 1906.

Königliches Amtsgericht.

Wittwoch, den 1. August 1906, vorm. 10 Uhr

kommen im Auktionslokal hier eine Anzahl Damen- u. Jagdmäße, 1 Pantherfell mit Kopf, 4 Fiegen- u. 7 Angoraschafdecken gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, den 25. Juli 1906.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Donnerstag, den 2. August 1906, vorm. 10 Uhr,

kommen im Auktionslokal hier 14 Dugend Gaswerksgläsflöcher gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, 27. Juli 1906.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Im Auktionslokale hier kommen

Freitag, den 3. August 1906, von vorm. 10 Uhr ab

einige hundert Flaschen Wein, Champagner und Likör, 2 Faß Wein sowie verschiedene Mahagoni-Möbel u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Ein Verzeichnis der zu versteigernden Sachen hängt am Gerichtsbrett aus.
Riesa, den 28. Juli 1906.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Eingegangen sind folgende Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der Reichsanzeiger eingesehen werden können. Verordnung über das Telegraphenwesen in den deutschen Schutzgebieten ausschließlich Rußland. Vom 15. Juni 1906. Bekanntmachung, betreffend die Bestattung des Umlaufs der Scheidemünzen der österreichischen Währung innerhalb des Zollgrenzbezirks des Hauptzolldamts Friedrichshafen. Vom 22. Juni 1906. Bekanntmachung, betreffend Aenderung der Anlage B zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 23. Juni 1906. Bekanntmachung, betreffend Aenderung des Militärarbeits für Eisenbahnen und der Militär-Transport-Ordnung. Vom 23. Juni 1906. Bekanntmachung, betreffend die freie Fahrt der Mitglieder des Reichstags auf den deutschen Eisenbahnen. Vom 27. Juni 1906. Bekanntmachung, betreffend den Umlauf von Scheidemünzen österreichischer Währung auf preussischen Eisenbahnstationen. Vom 28. Juni 1906. Bekanntmachung, betreffend die Abänderung von Reichstags-

wahlkreisen im Elsaß-Lothringen. Vom 29. Juni 1906. Gesetz, die Feuerbestattung betreffend; vom 29. Mai 1906. Verordnung, zur Ausführung des Gesetzes, die Feuerbestattung betreffend; vom 29. Mai 1906. Bekanntmachung, die weitere Ausführung des Reichsstempelgesetzes vom 14. Juni 1900 betreffend; vom 28. Mai 1906. Verordnung, betreffend die Anwendung der Verordnung über die Herstellung, Aufbewahrung und Verwendung von Acetylen sowie die Lagerung von Carbid vom 13. Mai 1905 (S. u. B. Bl. S. 156) auf den Bergbau; vom 2. Juni 1906. Verordnung, die Auszahlung der Pensionen für Geistliche und Lehrer und für Witwen und Waisen von solchen betreffend; vom 6. Juni 1906. Bekanntmachung, betreffend eine Aenderung der mit Bekanntmachung vom 15. September 1900 veröffentlichten Nachweisung der Regelung der Gerichtsbarkeit über die Städte der Kommandobehörden, die Truppenteile und Militärbehörden der Armee; vom 15. Juni 1906. Verordnung, betreffend die Bestimmung von Militärbehörden als Vermittlungsbehörden im Königreiche Sachsen; vom 28. Juni 1906. Bekanntmachung, die Postordnung vom 20. März 1900 betreffend; vom 27. Juni 1906. Verordnung, die Verleihung des Enteignungsrechtes zur Herstellung einer Industriebahn Grimmitzschau-Wahlen-Schweinsburg betreffend; vom 26. Juni 1906. Bekanntmachung, Aenderung der Landwehrbezirkseinteilung für das Königreich Sachsen und der Einführungs-Verordnung zur Deutschen Wehrordnung betreffend; vom 27. Juni 1906. Bekanntmachung zur Ausführung des Erbschaftsteuergesetzes (Anlage 4 des Reichsgesetzes), betreffend die Ordnung des Reichshaushalts und die Tilgung der Reichsschuld, vom 3. Juni 1906; vom 30. Juni 1906. Bekanntmachung, die vom Bundesrat beschlossenen Bestimmungen zur Ausführung des Offizierpensionsgesetzes und des Mannschafsvorsorgengesetzes vom 31. Mai 1906 betreffend; vom 5. Juli 1906. Bekanntmachung, betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Walz- und Hammerwerken. Vom 6. Juli 1906.
Riesa, am 27. Juli 1906.

Der Rat der Stadt Riesa.

Ind.

Die Grundsteuer auf den 2. Termin dieses Jahres ist am 1. August fällig und nach 2 Pfg. für die Steuereinheit spätestens bis zum 14. August dieses Jahres an unsere Steuerkasse abzuführen.
Der Rat der Stadt Riesa, am 30. Juli 1906. R.

Freibank Glaubitz.

Morgen Dienstag von nachm. 6-8 Uhr gelangt das Fleisch eines Schweines zum Preise von 40 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.
Der Gemeindevorstand.

Bestellungen

„Rieser Tageblatt“

Amtsblatt der Rgl. Amtshauptmannschaft Großenhain, der Rgl. und sächsischen Behörden zu Riesa sowie des Gemeinderates zu Gröba mit Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“ für die Monate

August — September

werden angenommen an den Posthäkern, von den Briefträgern, von den Ausrägern d. Bl., sowie von der Geschäftsstelle in Riesa, Goethestraße 59; in Strehla von Herrn Ernst Thieme, Schlosser, Rieser Straße 256.

Jeder Art finden im Rieser Tageblatt in der Stadt sowohl wie auch in den Landbezirken, in allen Kreisen der Bevölkerung vorteilhafteste Verbreitung.

Riesa, Goethestr. 59.

Die Geschäftsstelle.

Deutliches und Sächsisches.

Riesa, 30. Juli 1906.

— Tagesordnung zur Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums am Dienstag, 31. Juli 1906, nachmittags 8 Uhr. 1. Ratsbeschluss, Bekanntgabe einer Verordnung des Königlich-ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts, Verwilligung einer jährlichen Zuschüsse von 12000 Mk. zur Unterhaltung des hiesigen Realprogymnasiums betreffend. 2. Beratung eines neuen Ortsgesetzes, die Tanzvergünstigungen und sonstigen Lustbarkeiten in der Stadt Riesa betreffend. 3. Ratsbeschluss über

finanzielle Unterstützung der Sachsenstiftung — Unentgeltlicher Arbeitsnachweis für gediente Soldaten — 4. Besuch der hiesigen Herren Turnlehrer um einen Beitrag aus Stadtmitteln zu den Unkosten der am 29. und 30. September laufenden Jahres in Riesa stattfindenden Sächsischen Turnlehrerversammlung. 5. Bekanntgabe der Erinnerungen gegen die Rechnung der Anlagengasse zu Riesa auf das Jahr 1905, die Verantwortung derselben, sowie des Ratsbeschlusses hierauf. 6. Ratsbeschluss über Begründung einer neuen Hausmannsstelle für das hiesige Realprogymnasium. 7. Geschäftliches. 8. Restantenregulativ. Geheime Sitzung. Ratsdeputierter: Herr Bürgermeister Dr. Dehne.

—(Unterhalb Torgau, zwischen Bleiern und Mockritz am sogenannten „Roten Ochsen“, ist die Leiche eines Mannes von der Elbe angeschwemmt und gelandet worden. Sie muß anscheinend schon längere Zeit im Wasser gelegen haben. Die Persönlichkeit des Toten konnte nicht festgestellt werden. Die Beerdigung ist inzwischen auf dem Friedhofe in Rosenfeld erfolgt.

—(Die unterhalb Kreinitz bei den Waizschhäusern am Donnerstag voriger Woche aus der Elbe gelandete Knabenleiche ist als identisch mit dem 12 Jahre alten Sohn des Steingutfabrikarbeiters Scharfshmidt aus Oberspaar rekonstruiert worden. Der Knabe war am Montag voriger Woche im Freibade zu Niederspaar über die abgrenzende Stange hinausgegangen, an eine tiefe Stelle geraten und vom Strom mit fortgerissen worden. Die Beerdigung erfolgte auf dem Friedhofe in Fichtenberg.

— Ueber die Beteiligung sächsischer Truppen an den Kaisermandövern wird im Journal folgendes mitgeteilt: Infolge der noch immer herrschenden Druckscheue unter den Pferden der ersten und zweiten Abteilung des Feldartillerieregiments Nr. 12 ist die beabachtigte Heranziehung der 23. Feldartilleriebrigade (Regiment 12 und 48) zu dem in der Provinz Schlesien stattfindenden Kaisermandöver aufgehoben worden. An ihre Stelle tritt (wie schon mehrfach erwähnt R. T.) die in Riesa garnisonierende 40. Feldartilleriebrigade (Regiment 32 und 68). Die beiden Regimenter verlassen ihren Standort am 20. August und beziehen auf dem Marsche in der Umgebung folgender

Orte Quartier: am 20. August von Großenhain, am 21. August von Königsbrück, am 22. und 23. August von Ramenz, am 24. August von Dautzen und am 25. und 26. August von Weissenberg. Die Quartiere vom 27. August ab liegen auf preussischem Gebiete, und zwar in den Kreisen Görlitz, Lauban, Löwenberg und Jauer. Die gleichfalls am Kaisermandöver im Verband einer Kanonierdivision teilnehmenden Ulanenregimenter Nr. 17 (Oschag) und Nr. 21 (Chemnitz) verlassen die Garnisonen bereits am 4., die Maschinengewehrabteilung Nr. 12 (Dresden) am 13. August. Das Ulanenregiment Nr. 17. nimmt die Marschrichtung auf Großenhain (4. und 5. August), Königsbrück (6. August), Ramenz (7. und 8. August), Dautzen (9. August), Weissenberg (10. August) und bezieht in der Umgegend dieser Orte an den betreffenden Tagen Quartier. Das Ulanenregiment Nr. 21 belegt die Gegend von Frankenstein-Oederan am 4. und 5. August, Tharandt am 6. August, Dresden am 7. und 8. August, Stolpen am 9. August, Schirgiswalde am 10. und Herrnhut am 11. und 12. August. Die Quartiere beider Regimenter vom 13. bis 20. August liegen auf preussischem Gebiet in den Kreisen Görlitz, Lauban, Löwenberg, Bunzlau, Goldberg und Liegnitz. Die Maschinengewehrabteilung Nr. 12 rückt am 13. August aus und marschirt über Bischofswerda (13. August), Hochkirch (14. und 15. August), Görlitz und weiter wie vorgenannte Regimenter. Die Umgebung Dresdens wird vom 7. August mittags bis 9. August früh von dem Ulanenregiment Nr. 21 wie folgt mit Einquartierung versehen sein: Bähslau mit der 2., 3. und einem Teil der 4. Eskadron, zusammen von 8 Offizieren, 308 Unteroffizieren und Mannschaften und 330 Pferden; Weiher Hirsch mit 4 Offizieren, 22 Unteroffizieren und Mannschaften und 30 Pferden der vierten Eskadron; Blasenitz und Loschwitz mit je 2 Offizieren, 35 bez. 75 Unteroffizieren und Mannschaften und 40 bez. 80 Pferden der 5. Eskadron. Dresden-Alstadt wird der Regimentsstab und die 1. Eskadron in Stärke von 9 Offizieren, 130 Unteroffizieren und Mannschaften, sowie 150 Pferden belegen. — Das Direktorium des Landes-Obstbauvereins in Großenhain teilt uns in Bezug auf die diesjährigen Obsternte-Aussichten mit, daß von 50 Bezichts-Obstbauvereinen

ausgleich projizieren aus den bespalbeten Höfen gähligte Schiffe auf die wärmris rühenden Proppen nieder. Metallion Spitze wurde vorberit, den ganzen Welt gründlich von allen Schuppen zu reinigen. T.N. andrerent für den Kopf geöffnen hätte, daß zu dann wie ein flügelohnes Begehren durchlöcherig und T.N. nach einem jällen Reile jehaft, wo zu, von treuer Stebe ge- boragen, lüder ruben kammf.